



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

neue Ideen, neues Denken und Erfindergeist sind gefragt, wenn die Energiewende in Deutschland gelingen soll. Dabei geht es nicht nur um Wind- und Wasserkraft, sondern natürlich auch um die Frage, wie man Erdöl ersetzen kann.

Eine Superidee, wie zukünftig Sprit für Autos erzeugt werden kann, habe ich erst vor wenigen Tagen in einer Vorzeige- und Versuchsanlage in Straubing besichtigt.

Man glaubt es kaum: Dort wird aus Stroh Sprit erzeugt!

Das sogenannte Sunliquid-Verfahren in der Demonstrationsanlage der Süd-Chemie schafft es, aus 5 Tonnen Stroh sage und schreibe eine Tonne Kraftstoff zu produzieren. Dieses Mengenverhältnis 5:1 ist einzigartig effektiv.

Aus Abfallstroh, also nicht aus Futtermitteln wie Mais oder aus Holzteilchen oder aus wertvollem Palmöl, sondern aus unserem heimischen Stroh, das bei der Getreideproduktion nebenbei als Abfall anfällt, wird durch ein besonderes Verfahren und mit dem Einsatz von Enzymen Sprit erzeugt. Derzeit wird schon weiter erforscht, ob dies auch bei-

spielsweise aus dem herbstlichen Laubabfall und anderen Grünabfällen möglich sein könnte. Eine tolle Leistung, meine ich!

Wir erzeugen damit Kraftstoffe – ohne diese aus der Dritten Welt zu importieren, ohne damit Nahrungsmittel wie Mais oder Soja zu missbrauchen, ohne damit wertvolle Ackerflächen zu verschwenden. Nein, wir produzieren aus heimischen Abfällen, unabhängig von anderen Ländern oder von Exporten der Ölscheichs, unabhängig von langen Lieferwegen oder Pipelines.

Neben der verstärkten Nutzung der Erdwärme in München für Heizung und Strom ist dies eine weitere Form der Erneuerbaren Energie, die uns unabhängig macht und uns frei Haus zur Verfügung steht.

Was meinen Sie? Schreiben Sie mir und teilen Sie mir Ihre Ansicht mit...

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen! Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit: